



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hameln [u.a.], 1912

Tour 13. Münden-Kattenbühl-Gerlachs Anlagen-Forsthaus
Haarth-Laubach-Zella-Oberode-Hedemünden. K. 8.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

Tour 13. Münden—Kattenbühl—Gerlachs Anlagen—Forsthaus Haarth (1½ St.)—Laubach—Zella (½ St.)—Oberode—Hedemünden (1 St.). K. 8.

Nach 10 C 2 über den Kattenbühl oder durch das Werratal nach **Gerlachs Anlagen** (herrlicher Blick in das Werratal) und weiter zum Forsthaus **Haarth**, 1—1½ St. Dicht vor dem Forsthaus r. ab Straße nach **Laubach**.

Neben der Kirche des schön gelegenen, sehr alten Dorfes der Stumpf der Schellenlinde, die früher als Pranger diente, mit Kette und Halseisen.

Von der Dorfstraße r. zur Kirche und hinter ihr l. zum Dorfe hinaus. Ungefähr 60 Schritt hinter dem Wegw. „Zella, Oberode“ Fußweg l. ab, der aber gleich darauf r. zum Walde biegt und an der l. Seite des Glasebachtals steil hinabführt zur **Zella**, Wirtschaft; Näheres 10 C 4. Weiter Straße am linken Werraufer aufwärts nach **Oberode**.

Die früher wegen ihrer kunstvollen Erzeugnisse berühmten Oberoder Töpfereien (Arbeiten des 1634 geborenen Meisters Hans Kramer im Mündener Museum) sind in der neuesten Zeit fast alle eingegangen. — Senkrechte rote Striche führen über **Forsthaus Oberode** in den Kaufunger Wald hinauf nach **Kring**, Jagdhaus und **Kohlenstraße**, s. 10 C 5.

Auf der Straße weiter und über die Werrabrücke (5 Pf. Brückengeld) nach **Hedemünden**.

Das Städtchen, 893 Einw., wird 1017 zuerst erwähnt als Schenkung Kaiser Heinrichs II. an das Kloster Kaufungen, 1355 kaufte es Herzog Ernst von Braunschweig. —

Gasthäuser: C. Ammermann; Ratskeller; Zum Bahnhof; Krone; in allen Z. m. F. 1,50 M.

Hedemünden-Schloß Berlepsch mit Anschluß nach Münden, Friedland (Bocksbühl, Göttingen), Eichenberg (Hanstein), Witzzenhausen. — Mit Bahn nach **Gerdenbach**. Von der Haltestelle l. unter der Bahn durch und Fahrweg nach **Hübenthal**. Hinter dem Gute r. weiter bis km 3,1; hier r. in 10 Min. zum Schlosse, i. g. 1 St.; Weiteres T. 11.

Hedemünden-Brackenberg, 1 St. 40 Min., umgekehrt in 10 A 2, mit Anschluß nach Dransfeld oder Münden. — Vom Bahnhof in Nordrichtung die Meenser Straße erst durch Feld, dann in dem schönen, waldigen Mannstal aufwärts bis zur Kreuzung mit der Straße Lippolds-

hausen-Atzenhausen (1 St. 10 Min.). Auf dieser (Wegw.) l. den senkrechten roten Strichen folgend, nach 8 Min. r. ab, nach 17 Min. auf die von Wiershausen kommenden Zeichen □, denen man r. folgt. Weiteres s. 10 A 2 und 7d.

Hedemünden - Ziegenhagen - Glashütte - Steinberg, 2 St. 10 Min. Anschluß an T. 16 durch den Kaufunger Wald; Zeichen: Rote Scheibe. — Über die Werrabrücke und Hohlweg geradeaus steil aufwärts bis zur Straße. Auf dieser r. nach **Ziegenhagen** (Gasth. Zum Storch) und **Glashütte**. (Die Familie von Buttlar, der die ehemalige Glashütte gehörte, war seit 1450 im Besitz der schon im 11. Jahrh. erbauten Burg Ziegenberg oberhalb Ziegenhagen, von der aber jetzt auf der dicht bewaldeten Kuppe nur noch Wall und Graben und spärliche Mauerreste vorhanden sind). Weiter auf der schönen Straße hinauf zum **Kammwege** des Kaufunger Waldes.